



styriamed.net

Ihr regionaler Ärzteverbund

MITGLIEDERHANDBUCH

2014/2015



Medieninhaber und Herausgeber:
Ärztammer für Steiermark
Körperschaft öffentlichen Rechts
Kaiserfeldgasse 29
8010 Graz
T: +43 (0) 316-80 44-0
F: +43 (0) 316-81 56 71
E: aekestmk.or.at
www.aekstmk.or.at

Fotos: Ärztekammer Steiermark,
Schweighofer, Fotolia, Conclusio,
Schiffer, Comstock.

Zu diesem Handbuch

Herzliche Gratulation! Sie sind Mitglied in einem der steirischen Styriamed-Net-Verbünde und haben sich damit für eine zeitgemäße Form der ärztlichen Zusammenarbeit entschieden – zum eigenen Nutzen und zum Vorteil Ihrer Patientinnen und Patienten.

Styriamed.net ist nicht die Kopfgeburt einer gesundheitspolitischen Kommission, sondern ist aus der ärztlichen Praxis heraus entstanden. Ärztliche Zusammenarbeit ist in allererster Linie regionale Zusammenarbeit zwischen niedergelassenen Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmedizinern, Fachärztinnen und Fachärzten sowie Spitälern.

Styriamed.net funktioniert mit Hilfe aller Mitglieder im ärztlichen Alltag, es hilft, die Patientinnen und Patienten durch die Versorgungsstruktur zu führen. Dafür wurde nichts neu erfunden. Nur wurde das, was zuvor vielerorts bereits informell funktioniert hat, nun definiert und benannt. Es entstehen Standards und verlässliche Strukturen.

Gleichzeitig ist der regionale Verbund eine Plattform für verstärkte gemeinsame Aktivitäten – das kann Fortbildung sein oder die gemeinsame Information der Bevölkerung. Was und wieviel genau geschieht, entscheiden die Mitglieder im Verbund gemeinsam – was ihnen gewiss ist, dass sie dabei die Unterstützung der Ärztekammer bekommen. Diese fördert auch den Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen den Verbänden – was in einer Region funktioniert, muss in einer anderen nicht neu erfunden werden.

Dieses Handbuch ist vor allem ein Leitfaden für die praktische Arbeit, die dem einzelnen Mitglied helfen soll, die Möglichkeiten, die der Verbund bietet, kennenzulernen und zu nutzen. Gleichzeitig beschreibt es die Grundlagen von **Styriamed.net**. Damit ist es ein Praxishandbuch für den täglichen Gebrauch ein Nachschlagewerk und – für alle die das wollen – auch Lesestoff.

Mit dem Wachsen der **Styriamed.net**-Idee – laufend kommen neue Verbünde hinzu – wird auch die Bedeutung und Bekanntheit dieser Netzwerke wachsen und damit jeden einzelnen **Styriamed.net**-Verbund stärken.

Das Handbuch wird diese Entwicklung nachvollziehen. Ein gedrucktes Werk kann aber natürlich nur in gewissen Abständen erscheinen. Deshalb laden wir dazu ein, auch die Website www.styriamed.net zu nutzen, wo neue Informationen sozusagen „tagesfrisch“ hinzugefügt und aktualisiert werden können.

Vor allem eines ist aber wichtig: **Styriamed.net** funktioniert nicht, weil einige Fachleute es sich ausgedacht haben, sondern weil Sie es täglich leben.

Jörg Garzarolli, Herwig Lindner, Eiko Meister, Alexander Moussa, Christoph Schweighofer, Martin Wehrschütz

Es funktioniert,
weil Sie es täglich leben.



Dr. Herwig
Lindner,
Präsident



VP Dr. Martin
Wehrschütz,
Obmann An-
gestellte Ärzte



VP Dr. Jörg
Garzarolli,
Obmann
Nieder-
gelassene
Ärzte



Dr. Christoph
Schweighofer,
Referent



Dr. Eiko
Meister,
Co-Referent



Dr. Alexan-
der Moussa,
Co-Referent



Was habe ich von meiner Styriamed.net-Mitgliedschaft?

Durch Styriamed.net wird die Effektivität und Effizienz im Versorgungssystem durch eine bessere Koordination der Versorgung gesteigert. Ebenso findet eine verbesserte regionale Abstimmung statt. Damit dient Styriamed.net der Stärkung der gemeinsamen ärztlichen Identität und Position in der Region – auch gegenüber Institutionen.

Im Wesentlichen bestehen Ihre Vorteile in einem Styriamed.net-Ärzteverbund aus folgenden Punkten:

- Styriamed.net fördert den Informationsaustausch und das gegenseitige Lernen durch Meetings bzw. durch die Bildung von Fokusgruppen zu wirtschaftlichen, medizinischen und organisatorischen Aspekten.
- Styriamed.net hilft bei der Ausschöpfung von Synergien, z. B. durch gemeinsames Auftreten gegenüber Lieferanten, gemeinsame Fortbildung und Öffentlichkeitsarbeit.
- Styriamed.net etabliert eine einheitliche Informationsplattform.
- Die Styriamed.net-Identität wird durch ein einheitliches Design sowie durch eine gezielte Kommunikation (einheitliche Begrüßung am Telefon, Homepage, Informationsfolder über das Netzwerk, Kontakte über lokale Medien usw.) vermittelt.
- Styriamed.net optimiert die Terminvergabe, verbessert die Erreichbarkeit – insbesondere durch die Abstimmung der Öffnungszeiten und der Urlaubstage und die Vernetzung mit den Spitalsambulanzen.

Der extramurale medizinische Bereich ist – abgesehen von einzelnen, selbstständigen Ambulatorien und einzelnen Gruppenpraxen – durch eine Vielzahl autonom agierender niedergelassener Allgemeinmedizinerinnen und -mediziner sowie Fachärztinnen und -ärzte geprägt. Bisher wurde wenig in die Vernetzung dieser Ärztinnen und Ärzte investiert. Entsprechend komplex und unüberschaubar stellt sich das extramurale Gesundheitssystem für Ihre Patientinnen und Patienten dar, die daher immer häufiger Krankenhausambulanzen aufsuchen – auch in Fällen, die keine derartige Spezialisierung erfordern bzw. keine solche Dringlichkeit aufweisen.

Das Projekt „Styriamed.net – Ihr regionaler Ärzteverbund“ zielt nun darauf ab, den niedergelassenen medizinischen Bereich durch die Entwicklung eines tragbaren Konzeptes für die Kooperation und Kommunikation zwischen niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten und dem Spitalsbereich sowie in weiterer Folge mit weiteren Gesundheitsprofessionen zu stärken.

Styriamed.net ist gezielte Kooperation.

Styriamed.net hilft bei der Orientierung.

Styriamed.net stärkt den niedergelassenen Bereich und entlastet die Spitäler.



Was haben meine Patientinnen und Patienten von meiner Styriamed.net-Mitgliedschaft?

- Styriamed.net-Mitglieder stehen für kostenbewusste Betreuung der Patientinnen und Patienten auf höchstem medizinischen Niveau.
- Styriamed.net-Mitglieder bemühen sich in hohem Maß um die eigene Fortbildung – ein aktives DFP-Diplom ist selbstverständlich.
- Styriamed.net-Mitglieder bemühen sich um die bestmögliche strukturelle Versorgung der PatientInnen durch hohe Standards in der eigenen (Praxis-) Organisation sowie Kooperation unter den Mitgliedern.
- Ärztinnen und Ärzte innerhalb des Netzwerks koordinieren ihre Öffnungszeiten und Urlaubstage. Kurze Wege zur medizinischen Versorgung bleiben für die PatientInnen daher aufrecht.
- Über die Website www.styriamed.net können sich PatientInnen über die Ärztinnen und Ärzte aus der jeweiligen Region informieren.
- Die Befunde werden rasch und unbürokratisch zwischen den einzelnen Mitgliedern ausgetauscht und übermittelt.
- Ärztinnen und Ärzte aus verschiedensten Fachrichtungen sind in den Netzwerken vorhanden. Für die PatientInnen bedeutet das eine Erleichterung bei der Terminfindung für Folgeuntersuchungen.
- Styriamed.net-Mitglieder bemühen sich um bestmögliche Behandlungsprozesse durch ein optimales Aufnahme-, Einweisungs- und Entlassungsmanagement
- Styriamed.net-Mitglieder und Verbünde bemühen sich um die Stärkung von Prävention und Gesundheitsförderung und setzen entsprechende Maßnahmen in der Region.
- Styriamed.net-Mitglieder bemühen sich um die Weiterentwicklung von sinnvollen E-Health-Maßnahmen.

Styriamed.net-Mitglieder stehen für besonderes Bemühen um medizinische und organisatorische Qualität.



Was können Mitglieder in einer Styriamed.net-Region gemeinsam tun?

Im Mittelpunkt des Projektes [Styriamed.net](#) der Ärztekammer Steiermark steht der Grundgedanke des Netzwerkes, d. h. eine Kooperation in und/oder zwischen relativ autonomen – aber gleichzeitig in ein Netz von Beziehungen eingebundenen – Organisationen bzw. Organisationseinheiten.

Gemeinsame Ziele gemeinsam erreichen.

Ein solches Netzwerk dient der zweckorientierten Zusammenarbeit, die die Erreichung eines oder mehrerer übergeordneter und nur gemeinsam erreichbarer Ziele anstrebt. Insgesamt erfolgt durch das Ärztenetzwerk eine intelligente Integration der Krankenversorgung. Gerade die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte haben im Gesundheitssystem eine hohe Bedeutung in der medizinischen Primärversorgung, da sie steuernd und koordinierend wirken und somit auch Folgekosten maßgeblich beeinflussen können.

Kooperation statt Konkurrenz.

[Styriamed.net](#) als Vernetzung zwischen den Ärztinnen und Ärzten sowie Partnern des Gesundheitssystems wird als intermediäre Koordinationsform zwischen Markt und Hierarchie verstanden. Im Gegensatz zu einer rein marktorientierten Koordinationsform dominieren in diesem Netzwerk kooperative statt konkurrierende Verhaltensweisen. Von einer rein hierarchischen Koordinationsform grenzen sich Netzwerke durch die ausgeprägte Flexibilität der Teilnehmer ab.



Die Styriamed.net-Website

Die Website www.styriamed.net hat drei Ebenen.

Aktuelle Informationen für das Netzwerk, für die regionalen Verbände und für die einzelnen Mitglieder.

Auf der ersten Ebene wird dargestellt, was **Styriamed.net** grundsätzlich bedeutet, egal wo in der Steiermark. Dieser Teil wird zentral betreut und aktuell gehalten.

Jede **Styriamed.net**-Region hat ihre eigene Ebene.

Dort gibt es unter anderem

- eine spezielle Suchfunktion nach Ärztinnen und Ärzten, die **Styriamed.net**-Mitglieder sind. Die Grunddaten kommen aus der Ärztekammer und werden daher täglich aktualisiert (wobei gewisse Daten, wie etwa eine Änderung der Praxisöffnungszeiten, nur aktualisiert werden können, wenn sie zuvor bekanntgegeben wurden).
- einen Bereich, in dem der regionale Verband eigene Informationen platzieren kann, zum Beispiel Einladungen zu Veranstaltungen.
- einen passwortgeschützten Bereich für den Informationsaustausch zwischen den Mitgliedern, der nicht öffentlich zugänglich ist.



Jedes Mitglied hat eine eigene Ebene.

Dort befinden sich

- die Standard-Informationen, die ähnlich gestaltet sind, wie die Informationen im Ärztesuche-Bereich auf der Website der Ärztekammer Steiermark.
- ein für das einzelne Mitglied frei gestaltbarer Bereich für spezielle, wichtige Informationen.



Zusätzlich können Fotos oder auch Videos hochgeladen werden.

Die genauen Funktionen und die Handhabung sind auf der Website selbst erklärt. Es gibt zusätzlich ein kleines, gedrucktes Manual, das in der jeweils aktuellsten Version auch von der Website heruntergeladen werden kann.



Unterstützung durch die Ärztekammer Steiermark

Die Ärztekammer hat ein eigenes Referat eingerichtet, um die [Styriamed.net](http://styriamed.net)-Aktivitäten zu fördern und weiterzuentwickeln, aber auch die einzelnen regionalen Verbände und deren Aktivitäten gezielt zu unterstützen.

- Jeder Verein erhält bei Gründung eine Startfinanzierung.
- Für spezielle Projekte gibt es die Möglichkeit einer Sonderfinanzierung.
- Die Ärztekammer unterstützt die Verbände durch ihre personelle und technische Infrastruktur.
- Die Ärztekammer fördert die wissenschaftliche Begleitung sowie die Entwicklung von Strategien und bemüht sich insgesamt um die Stärkung des [Styriamed.net](http://styriamed.net)-Netzwerkes.
- Die Ärztekammer koordiniert und finanziert Maßnahmen zum Wissenstransfer zwischen den regionalen Verbänden, etwa durch Veranstaltungen.
- Übergeordnete Kommunikationsmaßnahmen (Website, Drucksorten, Medienarbeit etc.) werden von der Ärztekammer zentral organisiert und verwaltet.

Die Ärztekammer koordiniert, organisiert und finanziert.



Styriamed.net – die Vision

Styriamed.net
verbindet.

Styriamed.net steht für qualitativ hochstehende und gleichzeitig kostenbewusste medizinische Betreuung der Patientinnen und Patienten sowie für hohe Standards in der Organisation der Praxen.

Styriamed.net fördert die Zusammenarbeit, die Transparenz und das Vertrauen unter den Styriamed.net-Mitgliedern.

Styriamed.net steht für die Nutzung von Synergien und für ein gemeinsames Auftreten nach außen.

Styriamed.net verbessert die strukturelle Versorgung der Patientinnen und Patienten durch die Styriamed.net-Mitglieder.

Durch unseren Verbund wollen wir die Herausforderungen der aktuellen und zukünftigen gesundheitspolitischen Veränderungen aktiv angehen und vermehrt mitgestalten; in Ausbildung stehende junge Kolleginnen und Kollegen sollen von uns gefördert werden und – wo immer es notwendig ist – unsere Unterstützung erhalten.

Der regionale Ärzteverbund ist ein neuer Ansatz zur Verbesserung der Zusammenarbeit im Gesundheitssystem, der den Menschen mit seinen Bedürfnissen in den Mittelpunkt stellt.

Styriamed.net – die Mission

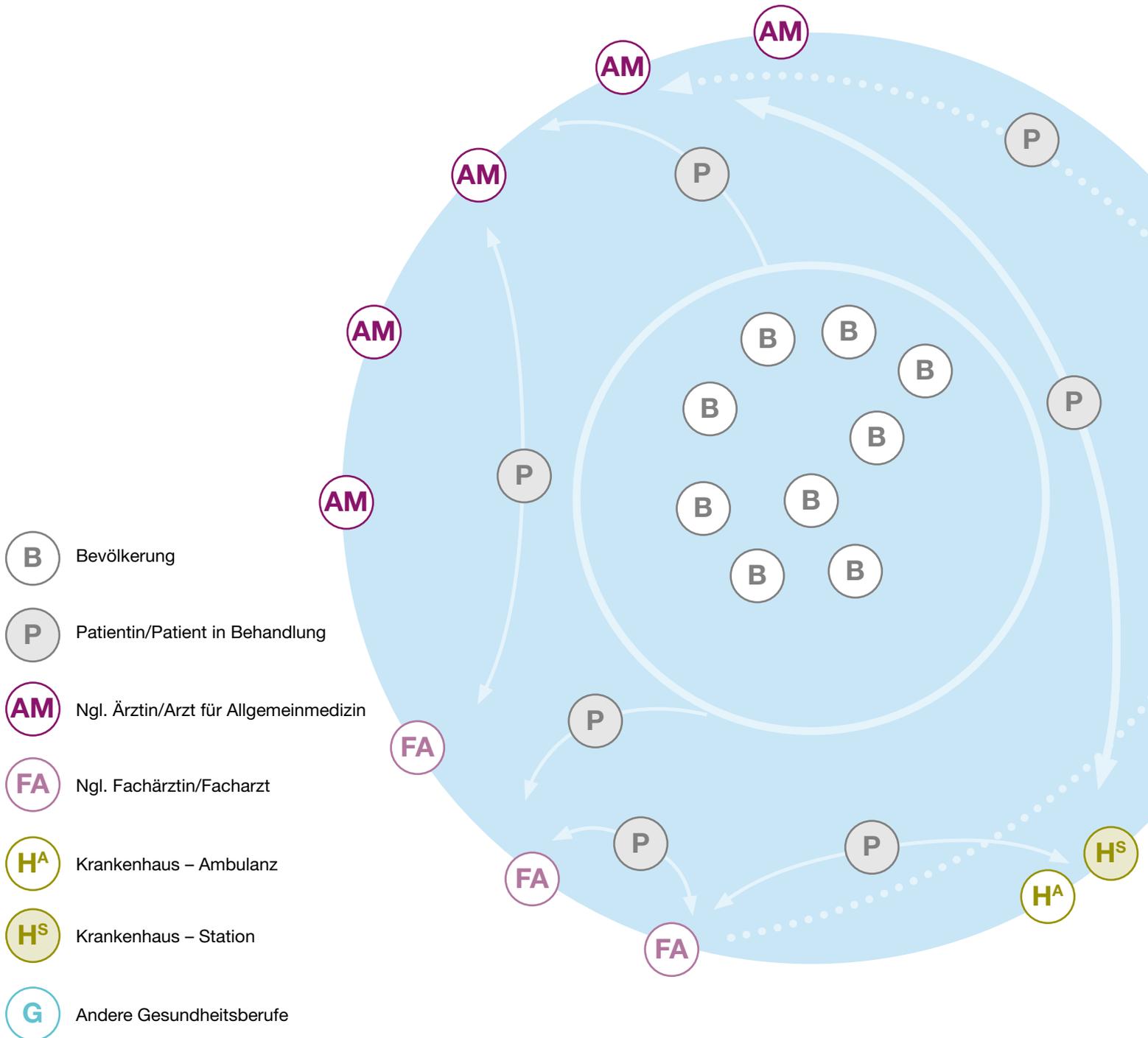
Styriamed.net verbindet interessierte und qualifizierte niedergelassene Ärztinnen bzw. Ärzte und Spitäler zur Verbesserung der Zusammenarbeit im ambulanten Bereich sowie zur Stärkung der Kooperation aller Partner im Gesundheitssystem.

Das Zusammenwirken innerhalb des Netzwerkes beruht auf vereinbarten Prozessen, unternehmerischen Organisationsstrukturen und einer gemeinsamen Betreuungskultur. Dadurch ist es uns möglich, auf die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten ausgerichtete, optimale Gesundheitsleistungen zu erbringen. Wir setzen uns bei hoher Versorgungsqualität einen verantwortungsvollen Umgang mit den vorhandenen Mitteln zum Ziel.

Das Zusammenwirken innerhalb des Netzwerkes beruht auf vereinbarten Prozessen.

Behandlungsstruktur im Styriamed.net-Verbund

Mehr Klarheit in einem komplexen System.



Die Grafik links zeigt es: Es ist wünschenswert, dass die Patientin bzw. der Patient immer die richtige Behandlung zur richtigen Zeit am richtigen Ort bekommt.

Der Styriamed.net-
Verbund als lernendes
System.

Das liegt daran, dass sich Patientinnen und Patienten vielfach nach eigenem Gutdünken und auf eigene Faust im System bewegen – naturgemäß ohne das medizinische Fachwissen, das nötig wäre, um immer das Richtige zu tun.

Styriamed.net kann das System nicht grundsätzlich verändern, aber dank der engen Kooperation zwischen den Mitgliedern kann der regionale Verbund entscheidend dazu beitragen, dem Ideal der richtigen Behandlung zur richtigen Zeit am richtigen Ort nahezukommen.

Die Grundlagen sind das gegenseitige Vertrauen und reliable Informationen, welche Möglichkeiten bei den anderen Beteiligten bestehen und welche nicht. Dieses Vertrauen und dieses Wissen entstehen durch gute Kommunikation.

Auf dieser Basis ist auch im Einzelfall das Richtige leichter möglich:

-  – Überweisungen und Terminfindungen sind rascher möglich, weil das Netzwerk schnelle Kontakte ermöglicht, aber auch die Abschätzung erleichtert, wo welche Ressourcen vorhanden sind.
-  – Alle Mitglieder kennen und respektieren die Usancen aller anderen Mitglieder, man definiert gemeinsame Standards, etwa für die Übermittlung von Informationen.
-  – Etwaige Unklarheiten können durch bewährte Kommunikationswege rasch beseitigt werden.
- Die Diskussion von Einzelfällen von allgemeiner Bedeutung erlaubt eine Generalisierung – beim nächsten ähnlichen Vorgang fließen diese Erfahrungen ein. Damit ist jeder Styriamed.net-Verbund ein lernendes System.
- Die Styriamed.net-Verbünde sind vorerst ärztliche Netzwerke von niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten sowie den Krankenhäusern in der Region. Nichtärztliche Gesundheitsberufe sollen aber nach Möglichkeit ebenfalls eingebunden werden.
- Dadurch, dass auch die Patientinnen und Patienten erfahren, wofür der regionale Styriamed.net-Verbund steht, wird das Vertrauen gestärkt. Damit lassen sich Patientinnen und Patienten leichter leiten.





Styriamed.net in Zahlen und Fakten

Ein Überblick der Entwicklung

- 2009** wurde das [Styriamed.net](#)-Netzwerk gegründet. Gleichzeitig entstand auch der erste regionale Verbund im Bezirk Hartberg.
- 2010 ...** und 2012/2013 wurde [Styriamed.net](#) vom Ärztlichen Qualitätszentrum evaluiert.
- 2011 ...** 2012, und 2014 wurde [Styriamed.net](#) für die Gesundheitspreise SALUS und INTEGRi eingereicht.
- 2012** wurde in der Ärztekammer ein eigenes Vorstandsreferat mit Referent Christoph Schweighofer und den Co-Referenten Eiko Meister und Alexander Moussa eingerichtet.
- 2013** wurde für regionale [Styriamed.net](#)-Verbünde die Gründung von eigenen Vereinen eröffnet.
- 6** steirische Regionen haben bereits einen regionalen [Styriamed.net](#)-Verbund.
- 8** Krankenhäuser sind Mitglieder ihrer jeweiligen regionalen Verbünde.
- 240** ärztliche Praxen sind Mitglieder eines regionalen [Styriamed.net](#)-Verbundes.

Stand: November 2014

Kontakte

Ansprechpartner in der Ärztekammer

Dr. Christoph Schweighofer,
2. Kurienobmannstellvertreter für niedergelassene Ärzte
Sektionsobmann Allgemeinmedizin, Styriamed.net-Referent

Dr. Eiko Meister, Präsidualreferent für Qualitätsmanagement,
Styriamed.net-Co-Referent

Dr. Alexander Moussa, Styriamed.net-Co-Referent

Gerd Wonisch, MPH
Kurie niedergelassene Ärzte, T: +43 (0)316-80-44-34, wonisch@aekstmk.or.at

Die Styriamed.net-Verbünde

Bruck an der Mur/Kapfenberg
Obmann: Dr. Christoph Schweighofer (interim.)
Stellvertreter: Dr. Michaela Laure (interim.), Prim. Dr. Rudolf Schrittwieser

Deutschlandsberg
Obmann: MR Dr. Erhardt Wipfler
Stellvertreter: Prim Dr. Gerald Geyer, Dr. Helmut Huss jun.

Hartberg-Fürstenfeld
Obmann: Prim. Dr. Michael Winkler
Stellvertreter: Dr. Harald Moser, Dr. Robert Fallent

Leibnitz
Obmann: Dr. Johann Holler
Stellvertreter: Dr. Thomas Lauermann, Prim. Dr. Heinrich Leskowschek

Leoben
Obmann: Dr. Dieter Rauschenberger
Stellvertreter: Dr. Walter Fuhrmann, Dr. Karl Legat

Weiz
Obmann: Dr. Friedrich Ritter
Stellvertreter: Dr. Jutta Zach, Prim. Dr. Roland Fegerl

Stand: November 2014

Grundlegende
Information

Regionale
Information und
Erfahrungsaustausch





styriamed.net
MITGLIEDERHANDBUCH



Die Ärztekammer Steiermark

Kaiserfeldgasse 29
8010 Graz
T: +43 (0) 316-80 44-0
F: +43 (0) 316-81 56 71
E: aek@aekstmk.or.at
www.aekstmk.or.at